

Inhaltsverzeichnis

Teil I Zahlungsbilanz und außenwirtschaftliches Gleichgewicht

1 Die Zahlungsbilanz – Spiegel der außenwirtschaftlichen Beziehungen	3
1.1 Grundlagen: Bedeutung, Definition und Aufbau	3
1.2 Die Leistungsbilanz	7
1.3 Die Kapitalbilanz	14
1.4 <i>Exkurs:</i> Die Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	17
1.5 Sonstige Positionen der Zahlungsbilanz	19
1.5.1 Vermögensänderungsbilanz	19
1.5.2 Statistisch nicht aufgliederbare Transaktionen (Restposten)	19
1.6 Außenwirtschaftliches Gleichgewicht	20
1.6.1 Folgen längerfristiger Ungleichgewichte	21
1.6.2 Gleichgewichtskonzepte	23
1.7 Zahlungsbilanzkorrektur und Zahlungsbilanzfinanzierung	26
Literatur Kap. 1	28
2 Fallstudie: Außenwirtschaftliches Ungleichgewicht am Beispiel der USA	31
2.1 Die Entwicklung der amerikanischen Leistungsbilanz	31
2.2 Ursachen des amerikanischen Leistungsbilanzungleichgewichts	33
2.2.1 Export-Import-Relationen der USA	34
2.2.2 <i>Exkurs:</i> Export-Import-Relationen großer Außenhandelsnationen	36
2.2.3 Ungleichgewicht zwischen inländischem Spar- und Kreditvolumen	37
2.2.4 <i>Exkurs:</i> LIBOR und Referenzzinssätze	42
2.2.5 Investitionen und Wettbewerbsfähigkeit	44
2.3 Folgen für die Weltwirtschaft	45
2.4 Zusammenfassung der Wechselwirkungen	50
Literatur Kap. 2	51

Teil II Wechselkurse und Weltwährungsordnung

3 Wechselkurse und Wechselkurssysteme	55
3.1 Währungskonvertibilität und Devisenbewirtschaftung	56
3.2 Wechselkurse	58
3.3 Wechselkurssysteme	62
3.3.1 Flexible Wechselkurse	64
3.3.2 Feste Wechselkurse	69
3.3.3 Varianten fester Wechselkurssysteme	74
3.4 Fallstudie: Argentinien-Krise	79
3.5 Vergleich der Wechselkurssysteme	83
3.5.1 Vorteile fester Wechselkurse	83
3.5.2 Vorteile flexibler Wechselkurse	85
3.5.3 Fazit	86
Literatur Kap. 3	87
4 Das Bretton-Woods-System und der Internationale Währungsfonds	89
4.1 Das Bretton-Woods-System (BWS)	89
4.2 Krise und Zusammenbruch des Bretton-Woods-Systems	92
4.3 Der Internationale Währungsfonds (IWF)	99
4.3.1 Organisation, Aufgaben, Quoten	99
4.3.2 Ziehungen – Gewährung von Devisenkrediten	104
4.3.3 Überblick über die Aufgabenschwerpunkte	108
4.4 Währungsreserven und Sonderziehungsrechte	112
4.5 <i>Exkurs:</i> Die Weltbankgruppe	115
Literatur Kap. 4	119

Teil III Die Liberalisierung der Währungs- und Finanzmärkte

5 Die Neuordnung des internationalen Währungssystems	123
5.1 Internationale währungspolitische Kooperation	124
5.2 Zusammenfassende Ergebnisse	128
5.3 Vorschläge zur Stabilisierung der Wechselkurse	131
5.4 Internationale Währungs- und Finanzkrisen in den 1980er- und 1990er-Jahren	133
5.5 Ansätze zur Verhinderung von Währungskrisen	139
5.5.1 Reformierte IWF Strategie	141
5.5.2 Weitere Verbesserung der Frühwarnsysteme	142
5.5.3 Temporäre Kapitalverkehrsbeschränkungen	143
5.6 <i>Exkurs:</i> Währungskriege	146
Literatur Kap. 5	147

6 Die Globalisierung der Finanzmärkte I	149
6.1 Internationale Finanzmärkte	150
6.2 Internationale Finanztransaktionen	152
6.2.1 Induzierte Finanztransaktionen	154
6.2.2 Autonome Finanztransaktionen	155
6.3 Merkmale der Globalisierung der Finanzmärkte	156
6.3.1 Euromärkte.	157
6.3.2 Liberalisierung des Kapitalverkehrs	159
6.3.3 Deregulierung der Finanzmärkte	160
6.3.4 Informations- und Kommunikationstechnologie	161
6.3.5 Finanzinnovationen	162
6.4 <i>Exkurs:</i> Offshore Finanzzentren (OFCs)	167
Literatur Kap. 6	171
7 Die Globalisierung der Finanzmärkte II	173
7.1 Ansätze einer Neuregulierung: Basel I und II	173
7.2 Die internationale Finanzkrise 2007/2008	175
7.3 <i>Exkurs:</i> Schattenbanken	180
7.4 Kernelemente der neuen Finanzmarktregulierung	181
7.4.1 Basel III – Regelungen	182
7.4.2 Bankenunion und Einlagensicherung in der Europäischen Union	186
7.5 Zusammenfassende Beurteilung	189
7.6 Fallbeispiel: Bankenkrise 2023	190
Literatur Kap. 7	193

Teil IV Europäische Währungszusammenarbeit

8 Das Europäische Währungssystem (EWS)	197
8.1 Der Europäische Wechselkursverbund (EWKV)	197
8.2 Die Entwicklung des EWS	200
8.3 Die Europäische Währungseinheit (ECU)	202
8.4 Weitere Elemente des EWS	203
8.5 Beurteilung des EWS	205
Literatur Kap. 8	208
9 Die Europäische Wirtschafts- und Währungsunion (EWWU)	209
9.1 Liberalisierung des Kapitalverkehrs	210
9.2 Wirtschaftspolitische Kooperation	211
9.3 Die Entwicklung der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion	214
9.3.1 Die Anfänge	215
9.3.2 Die dritte Stufe	216

9.4	Die Entwicklung des Euro	218
9.5	Der Stabilitäts- und Wachstumspakt (SWP)	220
9.6	Folgen der währungspolitischen Integration	224
	Literatur Kap. 9	225
10	Die Eurokrise und die Europäische Zentralbank	227
10.1	Die Eurokrise 2009/2013	227
10.2	Die Europäische Zentralbank	234
10.2.1	Funktion und Aufgaben	234
10.2.2	Die Geldpolitik der EZB	237
10.3	Digitales Zentralbankgeld – Central Bank Digital Currency (CBDC) . . .	241
	Literatur Kap. 10	244
Teil V Auslandsverschuldung und Internationale Investitionen		
11	Auslandsverschuldung der Entwicklungsländer	249
11.1	Situation und Indikatoren der Auslandsverschuldung	250
11.2	Ursachen	257
11.3	Lösungsansätze für Verschuldungsprobleme	259
11.3.1	Umschuldungen	259
11.3.2	Schuldenreduzierung	261
11.3.3	Schuldentausch	263
11.3.4	Common Framework	265
11.4	Wirtschaftsreformen	266
	Literatur Kap. 11	271
12	Internationale Investitionen (FDI)	273
12.1	Entwicklung von und Gründe für Direktinvestitionen	273
12.2	Deutsche FDI und FDI in Deutschland – Einige Daten	277
12.3	Direktinvestitionen in Entwicklungsländer	280
12.4	Fallstudie: Die Asienkrise – ein Beispiel für Schwellenländerkrisen . .	285
12.5	Aktuelle Regelungen, Probleme und Entwicklungen	289
12.5.1	Internationale Investitionsschutzabkommen	289
12.5.2	Lieferkettenprobleme	290
12.5.3	Industriepolitik, Subventionen und „neuer Protektionismus“	293
12.5.4	US-amerikanische Industriepolitik	294
12.5.5	China – strategischer Rivale und riskanter Partner	296
	Literatur Kap. 12	299